

## ÜBER GRENZEN DENKEN EINE ETHIK DER MIGRATION

Eine Veranstaltung der Körber-Stiftung und der  
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften

**Freitag, 2. Juni 2017 / 18 Uhr**

Akademiegebäude am Gendarmenmarkt  
Einstein-Saal, Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Anmeldung bis zum 14.05.2017 unter: [www.bbaw.de/grenzen](http://www.bbaw.de/grenzen)

Über zwei Milliarden Menschen leben weltweit in bitterster Armut, leiden unter Hoffnungslosigkeit, Hunger, Unterdrückung und Krieg. 65 Millionen von ihnen waren allein im letzten Jahr auf der Flucht, viele Menschen weltweit erhoffen sich ein besseres Leben in Europa oder Nordamerika. Hilfe tut also dringend not – aber sind offene Grenzen die richtige Antwort auf das Elend in der Welt?

Diese Ansicht findet viele Fürsprecher, doch der Philosoph Julian Nida-Rümelin ist überzeugt: Offene Grenzen würden das Elend nicht wesentlich mildern, sondern die Herkunftsregionen sogar weiter schwächen und die sozialen Konflikte in den aufnehmenden Ländern verschärfen. Eine Lösung für die beschämenden humanitären Skandale unserer Zeit sind sie nicht.

In seinem neuen Buch entwickelt Nida-Rümelin eine eigene Ethik der Migration, die eine Brücke zwischen Philosophie und Politik schlägt. Sein Buch macht klar: Politisches Handeln muss auf den Werten und Normen der Humanität beruhen. Nur so können verantwortungsbewusste und zukunftssträchtige Entscheidungen getroffen werden.

*edition*  **Körber-STIFTUNG**

### Weitere Informationen

Kirsten Schröder / [kschroeder@bbaw.de](mailto:kschroeder@bbaw.de)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften  
Akademiegebäude am Gendarmenmarkt, Jägerstraße 22 / 23, 10117 Berlin

[www.bbaw.de](http://www.bbaw.de)



**Einführung**  
**Martin Meiser**  
Körber-Stiftung

**Über Grenzen denken**  
**Julian Nida-Rümelin**  
Akademienmitglied  
Ludwig-Maximilians-Universität  
München

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich unter [www.bbaw.de/grenzen](http://www.bbaw.de/grenzen).

### Anfahrt

S-Bahn bis Friedrichstraße / U2 bis Hausvogtei-  
platz oder Stadtmittel / U6 bis Französische  
Straße oder Stadtmittel. Bei Anfahrt mit dem  
eigenen PKW empfehlen wir die Nutzung  
der umliegenden Parkhäuser.